

Submissions-Anzeiger

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **18 (1902)**

Heft 12

PDF erstellt am: **27.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Erfindung stets neu gefunden. Nicht nur hat er sie fortwährend mit Interzessen unterstützt, er hat auch die darin gestellten technischen Fragen Nummer für Nummer im Auge behalten und in ausgiebiger Weise sachkundig beantwortet oder beantwortet lassen und damit dem Besprechenden beständige Dienste geleistet. Es ist dies ein Hauptcharakterzug Frey Marti's, daß er allen Vorgesängen auf dem industrietechnischen Gebiete volle Aufmerksamkeit schenkte, wodurch nicht nur er selbst, sondern auch die Auftraggeber geschäftlichen Nutzen zogen. So, wie er die Geschäftskunde betreute, sollte sie von jedem angewandt werden, der vorwärts kommen will.

Wir fragen hier noch eine Winterthurer Korrespondenz des N. B. Z. an:

„In geradem erfindend Weise lassen Schlaganfälle in den letzten Tagen die ersten Männer aus unserer industriellen und gewerblichen Stadt hinweg. Raum hatte sich das Grab über den an einem Herzschlag verstorbenen Bauunternehmer J. Wasser geschlossen, so starb ebenso unerwartet schnell an einem Hirn Schlag der beim Kleinbahnbau als Autorität geltende Ingenieur Eysenberger, den der hiesige Gemeinderat im Jahre 1897 als Kandidat für den engen Stadtrat aufgestellt hatte und zwei Tage darauf scheidet ebenfalls ein Mann aus dem Leben — und wiederum an einem Hirn Schlag —, dessen an dieser Stelle in besonderer Weise gedacht ist. Der Name Frey Marti ist so landläufig, daß die Kunde von seinem frühen Hinscheiden weite Kreise bewegt wird. Schon der Tod seines gelegentlichen Mitarbeiter Eysenberger hatte Marti tief ergriffen und in seinem Wesen gewisse Veränderungen verursacht, doch war er noch am Freitagabend gesund und an der gewohnten Tafelrunde. Am Samstag morgen trat die Katastrophe ein und am Mittag hörte das Herz des thätigen und unternehmenden Mannes auf zu schlagen.

Frey Marti ist am 12. Februar 1844 in Kofsteden im bernischen Amtsbezirk Marburg geboren, wo er auch die Primarschule durchmachte, daneben Privatstunden genoß. Seine Lehrzeit als Kaufmann machte er in Burgdorf und Bern. Dann kam er nach England und Belgien, wo er noch als sehr junger Mann ein Geschäft von Verwandten zu leiten hatte. Nach der Schweiz zurückgekehrt, hielt er sich längere Zeit in Biel auf und kam dann nach Winterthur, wo er im Jahre 1875 das Geschäft gründete, das heute Weltzug besitzt. Dasselbe befaßt sich hauptsächlich mit der Einführung von Neuerungen auf technischem Gebiete, insbesondere dem Eisenbahnbau, dann der Lieferung von Rohmaterialien und Maschinen, landwirtschaftlichen und anderen, und dem Bau von schmalspurigen Eisenbahnen. Daneben hat Frey Marti auch die Zuberbenutzung im Ferner Besondere an die begangenen Eisenbahnen zu stellen pflegt. Was die landwirtschaftlichen Maschinen anbelangt, so ist ja der Name von Frey Marti seit Jahren im ganzen Schweizerlande herum bekannt; jedermann, der schon ein wenig die Schweiz bereist, kennt auch die gemaltigen Firmenbilder, die der Verfertiger an die begangenen Eisenbahnen zu stellen pflegt. Für die Einführung technischer Neuerungen hat Frey Marti überall im In- und Auslande die schmerzhaftesten Ausgehungen erlitten; als von ihm ausgeführte Kleinbahnen nenne ich die elektrische Strobenbahn Altstätten-Verden, dann Doerbin-Luzern und endlich die bekannteste von allen, die Gurtenbahn. Am Wichtigsten derselben befindet sich der Gurtenfall, die Viehstieghöhle des rüstigen Mannes, der seine Gefährdungsverbindungen mit über die Grenzen des Vaterlandes hinaus auszuführen und zu unterhalten verstand und insbesondere in Frey-

reich, Spanien und Italien thätig war. Mit Bezug auf das letztere Land sei an das Petrolrezeivoir der Stadt Genoa erinnert, das Frey Marti's Arbeit war. Aus kleinen Anfängen hat er das große Unternehmen mit einem halben Hundert Bureauarbeiten, Ingenieuren und Architekten und 80 Agentenvertretern gegründet, wodurch eine gemaltige Lebensarbeit. Die Winterthurer Gesellschaftsmitglieder verlieren an dem Verstorbenen einen stets hülfsbereiten ausgezeichneten Bützer, der als beiseitigen lebendigen Junggelehrter nur der Bedenke war. Seinen Bekannten und Freunden war Frey Marti ein lieber Berater und Gelehrter, der aus einem reichen Erfahrungsschatz unermüdetlich schöpferisch ausserordentlich anregte.“

Submissions-Anzeiger.

Die Schulgemeinde Mändolers ist im Fall, ein Mischgebäude erstellen zu lassen; denselben soll das Gebäude mit der Scherensäge versehen und mit einem Baumwerk versehen werden. Baumeister und Handwerker, welche geneigt sind, alles oder auch nur einzelne Arbeiten zu übernehmen, haben ihre Offerten unter der Aufsicht „Mischgebäude“ an den Präsidenten der Schulpflege, Hrn. B. bis 23. Juni einzuliefern. Dasselbe liegen auch die Pläne zur Einsicht bereit.

Die Alpen-Vereinigung soll bei Almens (Grenzübergang) ein neues Stationsgebäude mit 2 Kellern. Offerten für Liebernahme der Erd-, Maurer-, Cement-, Schreiner- und Dachdeckerarbeiten, lambsoll der bis 23. Juni eingezogen werden.

Die Schweizerische Oberverwertungs-Gesellschaft in Hiltlich eröffnet Konkurrenz über den Bau des Wasserwerks mit 2 Kellern. Offerten für Liebernahme der Erd-, Maurer-, Cement-, Schreiner- und Dachdeckerarbeiten, lambsoll der bis 23. Juni eingezogen werden.

gefordert, nimmt bis 23. Juni der Präsident, Franz Wöhrer-Schür in Hiltlich, entgegen. Dasselbe können Bauvorschriften, Zeichnungen u. s. w. eingesehen werden.

Sensfahls-Bahn. Die Winterarbeiten, sowie die Oberbauarbeiten des Erzählendes Klamm-Kanzen.

Table with 3 columns: Gegenstand, 1. bis 1. Juli, 2. bis 1. Juli. Items include Erdbelegung, Erde und Futtermauern, Brücken und Zurechtzügen, Befestigung, Wegbauten, Brückenbauten, Oberbauarbeiten.

Unter sonst gleichen Umständen erhalten Angebote auf beide Lote den Vorrang. Pläne und Bauvorschriften können auf dem Bureau der Sensfahlsbahn in Kuppen eingesehen werden. Angebote sollen bis spätestens am 23. Juni schriftlich und versiegelt mit der Aufschrift „Sensfahlsbahn“ an den Präsidenten des Verwaltungsrates, Maurer in Kuppen, eingereicht werden.

Sensfahlsbahn. Die Lieferung und Aufstellung der eisernen Säule über die Brücke bei Heusenegg, bestehend in einer Säule mit einer Höhe von 44,00 m. Die Säule ist für die allgemeine Verwendung, sowie Bauvorschriften können auf dem Bureau der Sensfahlsbahn in Kuppen eingesehen werden. Ausführungspläne, sowie Liebernahmestellen sind bis 30. Juni schriftlich und versiegelt mit der Aufschrift „Sensfahlsbahn“ an den Präsidenten des Verwaltungsrates der Sensfahlsbahn, Maurer in Kuppen, eingereicht zu werden.

Schlachthaus-Vergrößerung Basel. Die Lieferung des Granitplattenbelags für die Vergrößerung des Schlachthauses. Pläne und Zeichnungen können bei Herrn B. bis 23. Juni eingesehen werden. Angebote sind bis spätestens am 23. Juni schriftlich und versiegelt mit der Aufschrift „Schlachthaus“ an den Präsidenten des Verwaltungsrates der Sensfahlsbahn, Maurer in Kuppen, eingereicht zu werden.

Bestellung eines Stützgerüsts für die neue evangel. Kirche in Ganten (Bern), bestehend aus drei Stützen in Holzgerüst zusammengefasst. Angebote und Offerten mit Angabe der Vertragsbedingungen sind an den Verwaltungsrat zu richten.

Die Winterarbeiten, sowie die Oberbauarbeiten des Erzählendes Klamm-Kanzen.

Die Winterarbeiten, sowie die Oberbauarbeiten des Erzählendes Klamm-Kanzen. Die Lieferung und Aufstellung der eisernen Säule über die Brücke bei Heusenegg, bestehend in einer Säule mit einer Höhe von 44,00 m. Die Säule ist für die allgemeine Verwendung, sowie Bauvorschriften können auf dem Bureau der Sensfahlsbahn in Kuppen eingesehen werden. Ausführungspläne, sowie Liebernahmestellen sind bis 30. Juni schriftlich und versiegelt mit der Aufschrift „Sensfahlsbahn“ an den Präsidenten des Verwaltungsrates der Sensfahlsbahn, Maurer in Kuppen, eingereicht zu werden.

Die Alpen-Vereinigung soll bei Almens (Grenzübergang) ein neues Stationsgebäude mit 2 Kellern. Offerten für Liebernahme der Erd-, Maurer-, Cement-, Schreiner- und Dachdeckerarbeiten, lambsoll der bis 23. Juni eingezogen werden.

Die Schweizerische Oberverwertungs-Gesellschaft in Hiltlich eröffnet Konkurrenz über den Bau des Wasserwerks mit 2 Kellern. Offerten für Liebernahme der Erd-, Maurer-, Cement-, Schreiner- und Dachdeckerarbeiten, lambsoll der bis 23. Juni eingezogen werden.

Die Lieferung des Granitplattenbelags für die Vergrößerung des Schlachthauses. Pläne und Zeichnungen können bei Herrn B. bis 23. Juni eingesehen werden. Angebote sind bis spätestens am 23. Juni schriftlich und versiegelt mit der Aufschrift „Schlachthaus“ an den Präsidenten des Verwaltungsrates der Sensfahlsbahn, Maurer in Kuppen, eingereicht zu werden.

Advertisement for Messwerkzeuge (Measuring Tools) by Chr. Gräber, Nellingen/Esslingen (Württemberg). The ad features various technical drawings of tools like calipers, micrometers, and gauges. Text includes 'Erstklassige MESSWERKZEUGE' and 'CHR. GRÄBER NELLINGEN/ESSLINGEN (WÜRTTEMBERG)'. It lists products like Schiebeline, Mikrometer, Cylindermasse, and Kolbenmaschinen-Messapparate.

Die Korrektur der Stimmi, von der Stimmglocke bis zum K. Stimmi. Die Arbeiten bestehen in: Gebläsearbeiten, Stützgerüst, Holzlieferung, 1 Stück (Unterbau) und verbleibenden Durchläufen.

Pläne und Zeichnungen liegen auf dem Bureau des Präsidenten der Stimmglocke in Ganten auf, woselbst auch die schriftlichen Offerten, versiegelt mit der Aufschrift „Stimmgerüst“, bis 23. Juni eingereicht sind.

Der Gemeinderat von Straubenzell (St. Gallen) eröffnet über die Errichtung eines Feuerwehrturms, verbunden mit Land-Regierung und Anfertigung in Holz- und Eisenarbeiten. Pläne und Bauvorschriften liegen auf dem Gemeinderatsbureau zur Einsicht auf. Schriftliche Liebernahmestellen sind bis 30. Juni an den Schriftführer, Gemeinderat Straubenzell, bis 30. Juni an den Gemeinderat an diesem Tage nachmittags 3 Uhr im Kantonsratsbureau, Neuchâtel, zu richten.

Errichtung eines neuen Scheitelsandes in den Bahnhofsverwaltungen in Hiltlich. Pläne und Bauvorschriften liegen auf dem Gemeinderatsbureau zur Einsicht auf. Schriftliche Liebernahmestellen sind bis 30. Juni an den Gemeinderat an diesem Tage nachmittags 3 Uhr im Kantonsratsbureau, Neuchâtel, zu richten.

Errichtung einer Wasserleitung im Hiltlich. Pläne und Bauvorschriften liegen auf dem Gemeinderatsbureau zur Einsicht auf. Schriftliche Liebernahmestellen sind bis 30. Juni an den Gemeinderat an diesem Tage nachmittags 3 Uhr im Kantonsratsbureau, Neuchâtel, zu richten.

Der Gemeinderat von Gmünd (Zug) eröffnet über die Errichtung eines neuen Scheitelsandes in den Bahnhofsverwaltungen in Hiltlich. Pläne und Bauvorschriften liegen auf dem Gemeinderatsbureau zur Einsicht auf. Schriftliche Liebernahmestellen sind bis 30. Juni an den Gemeinderat an diesem Tage nachmittags 3 Uhr im Kantonsratsbureau, Neuchâtel, zu richten.

Der Gemeinderat von Gmünd (Zug) eröffnet über die Errichtung eines neuen Scheitelsandes in den Bahnhofsverwaltungen in Hiltlich. Pläne und Bauvorschriften liegen auf dem Gemeinderatsbureau zur Einsicht auf. Schriftliche Liebernahmestellen sind bis 30. Juni an den Gemeinderat an diesem Tage nachmittags 3 Uhr im Kantonsratsbureau, Neuchâtel, zu richten.

Der Gemeinderat von Gmünd (Zug) eröffnet über die Errichtung eines neuen Scheitelsandes in den Bahnhofsverwaltungen in Hiltlich. Pläne und Bauvorschriften liegen auf dem Gemeinderatsbureau zur Einsicht auf. Schriftliche Liebernahmestellen sind bis 30. Juni an den Gemeinderat an diesem Tage nachmittags 3 Uhr im Kantonsratsbureau, Neuchâtel, zu richten.